

JAHRESRÜCKBLICK

# HEIMATBRIEF



# 2017



HERAUSGEGEBEN VON DER STADT TROCHTELFINGEN | [WWW.TROCHTELFINGEN.DE](http://WWW.TROCHTELFINGEN.DE)

# INHALTSVERZEICHNIS

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS  | Seite 2  |
| DAS JAHR 2017                 | Seite 4  |
| JANUAR                        | Seite 4  |
| FEBRUAR                       | Seite 5  |
| MÄRZ                          | Seite 8  |
| APRIL                         | Seite 8  |
| MAI                           | Seite 9  |
| JUNI                          | Seite 10 |
| JULI                          | Seite 10 |
| AUGUST                        | Seite 11 |
| SEPTEMBER                     | Seite 12 |
| OKTOBER                       | Seite 12 |
| NOVEMBER                      | Seite 13 |
| DEZEMBER                      | Seite 14 |
| DIE SCHULEN 2017              | Seite 16 |
| DIE KINDERGÄRTEN 2017         | Seite 18 |
| EHRUNGEN                      | Seite 20 |
| JUBILÄEN UND VERABSCHIEDUNGEN | Seite 21 |
| NEUE MITARBEITER              | Seite 22 |
| RÜCKBLICK BÜCHEREI            | Seite 23 |
| FEUERWEHR                     | Seite 23 |
| FINANZEN                      | Seite 24 |
| STERBETAFEL                   | Seite 26 |
| IMPRESSUM                     | Seite 28 |



## *Im Kleinen wie im Großen*

### LIEBE TROCHTELFINGERINNEN, LIEBE TROCHTELFINGER,

ob Sie neu hinzugezogen oder bereits seit mehreren Jahren in Trochtelfingen ansässig sind, begrüße ich Sie recht herzlich zum neuen Jahr. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg, lebendige und herzliche Begegnungen mit Menschen in Ihrem Umfeld sowie Frieden im Kleinen wie im Großen.

Was Trochtelfingen zu etwas Besonderem macht, das sind Sie – die Bürgerinnen und Bürger sind das Herz der Stadt. Sie verdeutlichen mit Ihrem Engagement, dass Sie sich für die Stadt und Ihre Mitmenschen einbringen. Dadurch zeigen Sie, wie Sie sich mit der Stadt identifizieren. Mit Ihrem sehr unterschiedlichen und sehr umfangreichen Engagement tragen Sie dazu bei, dass sich die Qualitäten und Stärken aus dem Bereich Handel, Gewerbe, Dienstleistung sowie dem reichhaltigen Freizeitangebot ständig weiterentwickeln müssen und angepasst werden. Dies zu erhalten ist für mich als Bürgermeister sowie für alle Mitglieder im Gemeinderat, ein Ziel, das besondere Priorität hat.

In Trochtelfingen wurde die Mensa im Jahr 2017 beinahe fertiggestellt. Dieser Ergänzungsbau zeigt, wie sich unsere Schule bisher weiterentwickelt hat. Hier gilt es, in den nächsten Jahren den bisherigen Zusagen auch Taten folgen zu lassen, damit die Bürgerinnen und Bürger sehen, was für ein hervorragendes Schulumfeld wir hier haben. Die bisherigen Anmeldezahlen zeigen nämlich, dass die Gemeinschaftsschule von den Eltern akzeptiert wird.

Der Lauchertsee wurde naturnah umgestaltet, sodass aktuell nur noch der neue Kiosk fertiggestellt werden muss. Hier haben wir für die Region ein wunderbares Umfeld geschaffen, das nicht nur zum Erholen und Verweilen einlädt, sondern auch etwas Tolles, was als Magnet für den Tourismus in und um Trochtelfingen dient. Im Frühjahr 2018 sind die Arbeiten hier abgeschlossen, sodass es in der Sommersaison mit einem neuen Pächter an den Start geht.



### GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Ein wesentlicher Punkt im vergangenen Jahr war ebenso die Förderantragsstellung zum Ausbau der bisherigen Breitbandinfrastruktur in Trochtelfingen. Aufgrund des klassischen Marktversagens in der ländlichen Region hat die Stadt Trochtelfingen geplant, in den Jahren 2018 und 2019 Glasfaser bis an die Verteilerkästen in Trochtelfingen zu bringen. Der Ausbau ist für uns nicht nur notwendig, sondern wichtig, damit unsere Bürgerinnen und Bürger im interkommunalen Wettbewerb nicht abgehängt werden. Daher sehen wir der Zukunft positiv entgegen und freuen uns, wenn wir die Zusage für die Förderung erhalten und mit dem Ausbau starten können.

Alles in allem tragen unsere Aktivitäten dazu bei, dass wir alle gerne in Trochtelfingen leben, arbeiten und wohnen. Wir wollen erreichen, dass Sie alle in Ihrem Engagement gestärkt werden und weiterhin dazu beitragen, dass Trochtelfingen für alle aktuellen und neuen Bürger eine Umgebung bleibt, in der wir unsere Zukunft sehen.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2018,  
es grüßt Sie herzlich,

*Christoph Niesler*

Christoph Niesler  
Bürgermeister

# DAS JAHR 2017 IN TROCHTELFINGEN

## „20°C+M+B+17“: AKTION DREIKÖNIGSSINGEN FAND AUCH IN TROCHTELFINGEN STATT

Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit! so hieß das Leitwort des 59. Dreikönigssingens, das Beispielland war 2017 Kenia. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Leider sind immer



Spenden zu unterstützen, und es ist nicht mehr möglich, alle Häuser zu besuchen. Familien in Trochtelfingen, der Haid und Mägerkingen sind deshalb aufgerufen, sich beim Pfarrbüro anzumelden, wenn Interesse daran besteht, dass die Kinder die Häuser besuchen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich bei der Aktion als Sternsinger, Betreuer oder Helfer engagiert haben. 28 Kinder und Jugendliche konnten von Diakon Stehle beim Aussendungsgottesdienst am 6. Januar ausgesandt werden.

weniger Kinder der Gemeinde bereit, ihre Freizeit zu opfern, um Kinder aus der ganzen Welt mit den gesammelten

und Jugendliche konnten von Diakon Stehle beim Aussendungsgottesdienst am 6. Januar ausgesandt werden.

## JANUAR

### HAVARIE EINES GÄRSUBSTRAT-BEHÄLTERS IM GWERBEPARK ENGSTINGEN-HAID

In den frühen Morgenstunden am 11. Januar kam es zur Havarie des Gärsubstratbehälters im Gewerbepark Engstingen-Haid, bei der rund 1500 Kubikmeter ausgegorenes Gärsubstrat austraten und auch die Feuerwehr Trochtelfingen im Einsatz war.

Da bei dem Unfall Teile des ausgetretenen Gärsubstrats in den Untergrund versickerten, wurden im Einzugsbereich die entsprechenden Wasserversorger informiert und vorsichtshalber zweimal täglich Wasserproben entnommen und auf Ammonium untersucht. In den vorgenommenen Trinkwasserproben war kein Ammonium nachweisbar, eine Gefahr für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung bestand daher nicht.



Wegen des havarierten Gärrestbehälters waren die Feuerwehren Engstingen, Pfullingen, Trochtelfingen, Hohenstein sowie die Werksfeuerwehr Bosch von 5 Uhr morgens bis 23 Uhr nachts im Dauereinsatz. Der leckgeschlagene Behälter musste abgedichtet werden, das Gärsubstrat aus sieben Gebäuden abgepumpt und Straßen, Plätze und

Wiesen gereinigt werden. Mit dem DRK-Rettungsdienst und der DRK-Bereitschaft Engstingen-Hohenstein waren insgesamt 138 Einsatzkräfte und 25 Fahrzeuge eingesetzt.

Der Dank des Zweckverbandes Gewerbepark Engstingen-Haid galt allen Einsatzkräften und Helfern.

## TROCHTELFINGER BÜRGERAUTO „TROMOBIL“ ROLLTE IM JANUAR AN

Das Trochtelfinger Bürgerauto „TroMobil“ rollte im Januar an: Wer eine kostenlose Fahrt im Städtle und zu den Teilorten braucht, konnte ab Januar 2017 auf das neue Fahrdienst-Angebot setzen. Engagierte Ehrenamtliche haben das Projekt mit Unterstützung der Stadtverwaltung realisiert.

Zahlreiche ehrenamtliche Fahrer standen seitdem für die Initiative, für die Klaus Belger sein Elektro-Fahrzeug kostenfrei zur Verfügung stellt und auch das Modehaus Schoser ein Fahrzeug verleiht, im freiwilligen Einsatz bereit. Wer zum Arzt oder zum Einkaufen kutschiert werden möchte, ist beim „TroMobil“ genau richtig. Vier Touren werden pro Woche – jeweils an Dienstagen und Freitagen – angeboten.

Telefonisch haben Interessierte die Gelegenheit, ihr Fahrtziel am Vortrag anzumelden. Genutzt werden kann das Angebot seit Januar nicht nur von Senioren, sondern auch von allen anderen Bürgern und Gästen in Trochtelfingen. Selbst ein Kindersitz ist im „TroMobil“ mit an Bord und auch Menschen mit einem Handicap oder eingeschränkter Mobilität können mitfahren. Um Rollstuhlfahrer mitnehmen zu können, fehlt noch die nötige Ausstattung. Besonders ist, dass die Trochtelfinger einen Elektro-Bürgerbus haben. Für die Fahrten entstehen keine Kosten, Fahrgäste können jedoch so viel spenden, wie sie möchten.



## FEBRUAR

### BEGEISTERNDER SCHLANGA-FANGERBALL ZUM AUFTAKT DER WILSINGER ORTSFASNET

Ein dreifach kräftiges Schlanga – Fanger, Schlanga – Fanger, Schlanga – Fanger“ tönnte es schon am Samstagabend vor dem Schmotzigen Donnerstag von der Bühne des Wilsinger Gemeindehauses, als Ruben Hölz, 1. Vorsitzender des Narrenvereins Wilsingen, den alljährlichen Ball der Wilsinger Narren eröffnete.

Der Schlangenfangerball hat sich etabliert und sowohl die kleinen als auch großen Freunde der Wilsinger Fasnet fieberten wieder dem Abend entgegen, der auch den

Auftakt der Wilsinger Ortsfasnet bildete. Eröffnet wurde das Programm von der Lombakapell, die dem Publikum gleich zu Beginn ordentlich einheizte. Es folgten zahlreiche Darbietungen der Wilsinger Talente: Tänze, Sketches, Lieder – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Ein weiteres Highlight der Wilsinger Fasnet stellte der Kinderball am Schmotzigen Donnerstag dar. Hier zeigten die Kleinsten, dass sie schon Großes können, und begeisterten die Gäste mit ihren Darbietungen. Durch das Programm führten jugendliche Schlangenfänger, die den Vorstand sowie seinen Ausschuss vor die eine oder andere Aufgabe stellten und so für großes Gelächter sorgten. Dass die Kinder- und Jugendarbeit den Schlangenfängern sehr am Herzen liegt, das wurde spätestens am Rosenmon-



## SATZUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT TROCHTELFINGEN IM JANUAR GENEHMIGT

Im Januar 2017 genehmigte das Landratsamt, untere Jagdbehörde, die Satzung der Jagdgenossenschaft Trochtelfingen, die diese Ende Dezember 2016 beschlossen hatte. Von der Mitgliedschaft über die Aufgaben und Organe bis hin zum Stimmrecht und zu den Beschlussfassungen ist in den 19 Paragraphen der Satzung das Grundlegende der Jagdgenossenschaft Trochtelfingen geregelt. In den Paragraphen steht auch, dass die Versammlung der Jagdgenossen vom Gemeinderat mindestens einmal in sechs Jahren einberufen wird. Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke. Laut Satzung hat der Gemeinderat ein Verzeichnis aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft zu erstellen.

tag mit der Kinder- und Narrenspeisung klar – hier gab es Rote Wurst und Punsch für alle Kinder und Freunde der Fasnet.

Zum Abschluss tönnte es auch dort gemeinsam: „Dass mir aus Wilsenga send, heiliheilo, des woiß a jedes Kend, heiliheilo, mir fangat Schlanga ei, heiliheilo, mo koine send.“



## DER ROSENMONTAGSUMZUG IM STÄDTLE

Der Rosenmontagsumzug im Städtle besaß schon immer sein eigenes Gesicht. Einerseits weil viele Fußgruppen aus nah und fern gerne in Trochtelfingen zu Gast sind.

Andererseits, und das ist das Besondere, weil sich Themenwagen mit einreihen, die lokale Ereignisse und Begebenheiten genauso aufs Korn nehmen wie auch das bundes- und weltweite Geschehen.

## DIE MACHTÜBERNAHME AM SCHMOTZIGEN DONNERSTAG

Schlepper und Wagen kann jeder, und die Feuerwehr ist auch leicht zu beauftragen, bei guter Bezahlung, versteht sich.

Als einer der mitgliederstärksten Vereine am Ort jedoch lässt es sich der Narrenverein nicht nehmen, jedes Jahr am Schmotzigen den Narrenbaum mit Manneskraft auf den Rathausplatz zu tragen, wo er manuell in die Senkrechte gebracht wird.



## JUBILÄUM IM NARRENVEREIN »SCHREI-AU« TROCHTELFINGEN

Im November 1995 hatte der Narrenrat Dr. (Benno) Karlheinz Streier die Idee zur Gründung einer neuen Fasnetgruppe.

Die Gruppe sollte eine neue Heimat für so genannte „Alt-Fasnet“ sein, die über 40 Jahre alt sind und sich aus der aktiven Narretei zurückziehen, aber ohne Fasnet doch nicht leben wollten. Die Gründungsversammlung fand am 25. Nov. 1995 mit dreizehn Interessenten statt. Ihr Erkennungszeichen wa-

ren und sind rot-schwarz gestrickte Stizla an beiden Handgelenken und der Rest der Kleidung entsprechend einem „Lomb“. Der schwäbische Begriff „Stizle“ bedeutet: (selbstgestrickter „Handgelenkswärmer“.

Am Bürgerabend waren die Stizleslomba auch aktiv. Dr. „Benno“ Streier hielt bis einschließlich 2000 seine politischen Vorträge als Ochsengeist. Reinhilde und Lutz Linke machten als

Dohlen ihre Auftritte.

Von 2001 bis einschließlich 2006 führte die Gruppe Stizleslomba Moritäten bei den Bürgerabenden auf.

2017 feierten die Stizleslomba ihr 22-jähriges Fasnetsjubiläum. Mit diesem Jubiläum verabschiedete sich die Gruppe leider altershalber und mangels Nachwuchs von der aktiven Fasnet. Es war eine schöne Zeit und die Stizleslomba werden vermisst.



## BILDER SCHMOTZIGER DONNERSTAG



## EHRUNGEN

Für 33 Jahre Arbeit im Narrenrat verlieh Narrenmeister Martin Scherer 2017 dem Narrenrat Ewald Klingenstein den großen Verdienstorden.

Ewald Klingenstein ist Turmwart und somit für die Instandhaltung des Vereinsheims, des dicken Turms, verantwortlich. Außerdem ist er immer zur Stelle, wenn Bauwerke errichtet oder Instandhaltungen sowie Umbauten an Narrenratswagen, Thekenelementen, Bühnenbildern und vieles mehr durchgeführt werden müssen.

Seine Unterstützung ist so vielfältig, dass der Narrenrat beschlossen hat, diese Vielfältigkeit mit der symbolischen Gründung einer Maskengruppe auszudrücken. Dem Jubilar wurde gratuliert und die Freude auf viele weitere „Richtfeste“ mit ihm bei der Trochtelfinger Schreierfasnet zum Ausdruck gebracht.



Für 11 Jahre Arbeit im Narrenrat verlieh Narrenmeister Martin Scherer 2017 dem Narrenrat Mark Zeiler den großen Verdienstorden.

Mark Zeiler lag vom Eintritt in den Narrenrat an die Fasnet in den Straßen des Städtles am Herzen. Viele Jahre wirkte er im Straßenfasnesausschuß mit, dem er seit einigen Jahren vorsitzt. Neben vielen anderen Aufgaben ist er verantwortlich für die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Rosenmontagsumzugs, gestaltet den Ablauf des Schmotzigen Donnerstags, baut Foltergeräte für den Schultes und organisiert den Narrenratswagen zu den auswärtigen Umzügen.

Auch diesem Jubilar wurde gratuliert und die Freude auf viele weitere Jahre mit ihm bei der Trochtelfinger Schreierfasnet zum Ausdruck gebracht.



Für 33 Jahre Arbeit im Narrenrat verlieh der stellvertretende Narrenmeister Herbert Rau 2017 dem Narrenmeister Martin Scherer den großen Verdienstorden.

Martin Scherer war neben verschiedenen Aufgaben im Narrenrat viele Jahre Vorsitzender des Bürgerabendausschusses. Viel Herzblut setzte er in lange Sitzungen, Probeabende und Generalproben sowie in eigene, wortgewandte Auftritte. Als Narrenmeister stand er 17 Jahre dem Narrenverein „Schrei-Au“ Trochtelfingen vor.

Die Gratulation galt diesem Jubilar genauso wie die Freude auf viele weitere vergnügliche Stunden mit ihm bei der Trochtelfinger Schreierfasnet.



## DIE TOLLITÄTEN UND IHRE GARDE

Die Prinzengarde des Narrenvereins „Schrei-Au“ Trochtelfingen e.V. präsentierte das Prinzenpaar 2017:

Gestatten?  
Der Regent der Fasnet:

Prinz Willy I.  
Chevallier von Kreidler-Florett –  
Federles Willy von d'r Schmalzgass

Und ihre Lieblichkeit  
Prinzessin Regina I.  
Freifrau von d'r Rädlesschmiede –  
Bella Donna vom Kallenberg



Das Prinzenpaar Willy und Regina Staneker mit Garde

## MÄRZ



## APRIL

### WIEDER ZEIT FÜR DIE ALLJÄHRLICHE MARKUNGSPUTZETE

Im April 2017 war, wie im Jahr 2016, wieder Zeit für die alljährliche Markungsputzete.

Viele ehrenamtliche Helfer versammelten sich wieder zum Frühjahrsputz der Gemarkung. „Einen herzlichen Dank an alle Vereine sowie den Helferinnen und Helfern, die mitgeholfen haben, unserer Gemarkung von weggeworfenem Müll zu befreien und diesen ordentlich zu entsorgen“, lobte Bürgermeister Christoph Niesler die Aktion. Insgesamt sei dieses Jahr überwiegend Kleinmüll zusammengetragen worden. Der Sperrmüll in der freien Landschaft sei leicht zurückgegangen. „Erfreulich ist, dass die gesammelte Müllmenge im Vergleich zu den Vorjahren ebenfalls zurückgegangen ist.“ Für die fleißigen Helfer gab es zum Abschluss wie gewohnt ein gemeinsames Vesper.



Kleine und große Helfer waren bei der Markungsputzete fleißig am Werk

## MAI

### ENGAGIERTE FLÜCHTLINGSARBEIT IN TROCHTELFINGEN

In seiner Sitzung am 3. Mai 2017 nahm der Gemeinderat den Flüchtlingsbericht der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten Otilie Bitschnau zur Kenntnis.

Otilie Bitschnau berichtete erstmals öffentlich von ihrer Arbeit, die katholische Diplom-Theologin ist seit einigen Monaten halbtags beschäftigt. Dazu gehört unter anderem, zum Informationsaustausch regelmäßig die Trochtelfinger Asylkreissitzungen zu besuchen, zudem Ansprechperson für Flüchtlinge (AU) und Ehrenamtliche zu sein sowie eng mit den Flüchtlingssozialarbeitern des Landkreises und den Mitarbeitern der Diakonie-Fachstelle „Rat & Tat“ zusammenzuarbeiten.

Beim Überblick auf die Gemeinschaftsunterkünfte in Trochtelfingen (VU) wurde die aktuelle Bewohnerzahl (80 Personen) genannt und erklärt, dass 23 von ihnen zu diesem Zeitpunkt in Anschlussunterbringung (AU) hätten verlegt werden können. Otilie Bitschnau informierte weiter, dass die Kommune theoretisch 37 Personen aufnehmen müsse (Stand 26. April 2017).

Teil des Berichts war zudem das Asylcafé, das zu dem Zeitpunkt immer freitags von 18 bis 20 Uhr im Stationenweg geöffnet war. Thematisiert wurde auch, dass eine neue Location für das Asylcafé am Freitagabend gesucht wird. Für Asylsuchende steht Otilie Bitschnau als Ansprechpartnerin in der Kommunikation mit Behörden und Arbeitgebern zur Verfügung.

Von den sechs Gemeinschaftsunterkünften in Trochtelfingen waren fünf (Stand im Mai) belegt. Zwei der Unterkünfte befinden sich in Trochtelfingen

selbst, drei in Mägerkingen und eine in Steinhilben. Mit Blick auf das Thema Anschlussunterbringung informierte Otilie Bitschnau auch über die Wohnraumsituation, denn mit dem Wechsel von den Gemeinschaftsunterkünften in die Anschlussunterbringung sind die Kommunen zuständig. Die meisten Flüchtlinge, die bleiben wollten, seien auf dem privaten Wohnungsmarkt fündig geworden und lediglich drei hätten in eine Obdachlosenunterbringung müssen. Auf die Wohnungsknappheit in Trochtelfingen wurde in diesem Zusammenhang auch hingewiesen.



### 125 JAHRE ALBVEREIN IN TROCHTELFINGEN

Im Mai hieß es in Trochtelfingen, den 125. Geburtstag der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins gebührend zu feiern. Mit einer Besonderheit wurde das Jubiläum im Rahmen des internationalen Tags des Wanderns am 14. Mai begangen. Denn an diesem Sonntag stand auch der neue Wanderweg „Rund ums Städtle“ im Mittelpunkt – zu der 9,7 Kilometer langen Strecke gab es eine Ausstellung zur Geschichte der Ortsgruppe, die beim internationalen Tag des Wanderns eröffnet worden ist. Die Ausstellung, die mit eindrücklichen Bildern und Infos auch einen Blick auf die Vereinsaktivitäten der vergangenen 25 Jahre warf, war sechs Wochen lang beim Geschichts- und Heimatverein im Hohen Turm zu bestaunen.

Bei der Jubiläumsfeier auf dem Schlossplatz würdigten Bürgermeister Christoph Niesler und Thomas Keck, stellvertretender Präsident des Schwäbischen Albvereins, das Wirken der Trochtelfinger Ortsgruppe, die heute mehr als 160



Engagierte für das Jubiläumfest beim Albverein Trochtelfingen (von links): Gerhard Eisele, Regina Staneker, Herbert Rau und Uwe Blaser trugen für die Ausstellung nicht nur Fotos, sondern auch Fundstücke aus der Vereinsgeschichte zusammen

Mitglieder zählt. Betont wurde in diesem Zusammenhang, dass den Verein über das Wandern hinaus der Einsatz für Natur- und Umweltschutz, die Wege- und Brauchtumpflege und beispielsweise kulturelle Veranstaltungen wie Theaterabende ausmachen. Gelebt würden hier alle vier Vereinsziele – Wandern pflegen, Natur schützen, Heimatliebe wecken und Menschen Freude bereiten. Vielfältig und familienfreundlich ist das Angebot beim Albverein: Neben traditionellen Wanderterminen gibt es unter anderem Skiausfahrten und Radtouren.



Die Ausstellungsmacher Gerhard Eisele, Initiator Hubert Klingenstein und Vertrauensmann Uwe Blaser (von links) freuten sich auch über den neuen Wanderweg „Rund ums Städtle“

50 JAHRE GRUNDSCHULE MÄGERKINGEN GEFEIERT Bericht auf S. 16 unter der Rubrik Die Schulen 2017

KLETTERWAND FÜR TROCHTELFINGEN

Eine Kletterwand für Trochtelfingen: Die Umsetzung des Leader-Projekts, das in Trochtelfingen schon seit dem Jahr 2016 geplant war, rückte im Juli 2017 ganz nah: Dann hat der Gemeinderat über die Vergabe für die Lieferung und Montage der Kletterwand in der Schulturnhalle der Werdenberg-Schule beraten und beschlossen. Die Firma Felsland aus Gomaringen sollte den Auftrag zum Angebotspreis von 23.971,36 Euro bekommen.

Schon in seiner Sitzung am 8. November 2016 hatte der Gemeinderat den Beschluss gefasst, für das Vorhaben im Haushaltsplan 2017 Mittel in Höhe von 24.400 Euro einzuplanen. Nach der Schätzung aus dem Jahr 2016 waren dies die Kosten für die Kletterwand. Eine



Zuwendung in Höhe von 9960 Euro aus dem Leader-Projekt wurde bewilligt. Für die Lieferung und Montage wurden bei sechs Firmen Angebote angefragt – ein Angebot, in Höhe von 23.971,36 Euro, gab aber lediglich eine Firma, Felsland aus Gomaringen, ab. Zu dem Betrag kamen die Kosten für Klettergriffe und Zubehör, in Höhe von 4024,22 Euro, hinzu. Die Kletterwand lag somit bei 27.995,58 Euro.



WALDBEGANG: ÜBERSICHT FORSTKULTUREN STADTWALD TROCHTELFINGEN STAND JUNI 2017

|  | BA        | Plan                                                                                | aufgl. Vollzug | 2012 | 2013  | 2014  | 2015  | 2016  | 2017  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kulturvorbereitung ha                                                               |           |                                                                                     | 17,4           | 2,1  | 6,0   | 2,8   | 4,4   | 1,2   | 0,9   |
| Anbau Stk.                                                                          | alle BA   |                                                                                     |                | 9495 | 14155 | 16510 | 13480 | 16305 | 12560 |
|                                                                                     | Fichte    |                                                                                     | 66600          | 5450 | 10700 | 14900 | 10550 | 13600 | 11400 |
|                                                                                     | Tanne     |  | 1995           |      | 700   |       | 570   | 625   | 100   |
|                                                                                     | Douglasie |                                                                                     | 6690           | 1140 | 580   | 1510  | 970   | 1430  | 1060  |
|                                                                                     | Eiche     |                                                                                     | 1275           | 475  | 800   |       |       |       |       |
|                                                                                     | Kirsche   |                                                                                     | 2100           | 1310 | 200   |       | 190   | 400   |       |
|                                                                                     | Sonstige  |                                                                                     | 6845           | 1120 | 1175  | 100   | 1200  | 250   |       |
| Anbaufläche ha                                                                      |           | 17,0                                                                                | 25,7           | 4,1  | 3,8   | 4,1   | 5,7   | 4,4   | 3,6   |
| Nachbesserung Stk.                                                                  |           |                                                                                     | 18630          | 925  | 1340  | 1625  | 4950  | 6720  | 3070  |
|                                                                                     | Fichte    |                                                                                     | 15395          | 825  | 1050  | 1525  | 3750  | 5900  | 2345  |
| Vorbau Stk.                                                                         | Buche     |                                                                                     | 8650           |      | 2000  | 3000  | 1800  | 1850  |       |
| Anbaufläche VB ha                                                                   | Buche     |                                                                                     | 1,0            |      | 0,3   | 0,3   | 0,2   | 0,2   |       |
| Kultursicherung ha                                                                  |           |                                                                                     | 55,2           | 8,0  | 7,8   | 12,1  | 17,7  | 9,6   |       |



BESUCH AUS DER UNGARISCHEN PARTNERGEMEINDE MÁRIAHALOM

Zu einem Besuch in Steinhilben und Trochtelfingen machten sich am 31. August 21 Interessierte aus der ungarischen Partnergemeinde Máriahalom unter der Leitung der Vorsitzenden der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung, Marika Klinger, auf.

Bei einem Sektempfang am Nachmittag in der Steinhilber Augstberghalle gab es für die Reisegruppe ein herzliches Willkommen. Im Anschluss ging es zu den Gastfamilien. Am Abend fand in der

Augstberghalle eine kleine Begrüßungsfeier statt, bei der die Augstbergseniorenkapelle Steinhilben mitwirkte. Eine Diashow wurde zudem gezeigt. Eine Fotoausstellung mit Bildern von 1997 bis 2017, mit den bisherigen Begegnungen und Geschehnissen, rundete die kleine Feier ab. Vor genau 20 Jahren, im August 1997, fand die erste Begegnung mit den Freunden in Máriahalom statt.

Am Tag danach wurden Feuerwehrhaus, Schule, Ortschaftsverwaltung, Kindergarten, Friedhof, Kirche und das Vereinshaus Farrenstall in Steinhilben besichtigt. Zum Mittagessen ging es ins Bräuhaus nach Trochtelfingen. Gut gestärkt machte die Gruppe einen Rundgang durch die

historische Altstadt Trochtelfingens. Ein Besuch bei der Firma Daigler in Steinhilben rundete das kulturelle Programm ab. Abends war der Besuch des Augstbergfestes zum Fassanstich mit der Bauernkapelle aus Mindersdorf angesagt. Am nächsten Tag machte die Gruppe aus Máriahalom einen Ausflug in den Schwarzwald. Sehr unterhaltsam war das Brauchtumsprogramm in Vollmer's Mühle in Seebach. Mit einem kurzen Halt in Freudenstadt und einem gemütlichen Abend im Gasthaus zum Lamm in Steinhilben klang der Samstag aus. Am Sonntagmorgen hieß es dann wieder Abschied nehmen von den Freunden aus der Partnergemeinde Máriahalom – mit der Einladung auf einen Gegenbesuch im Jahr 2019.



Bei der Sommerfreizeit der KJG Trochtelfingen drehte sich alles um das Thema Hollywood

SOMMERFREIZEIT DER KJG TROCHTELFINGEN WAR WIEDER GUT BESUCHT

Die Sommerfreizeit der KJG Trochtelfingen war zu Beginn der Sommerferien wieder gut besucht. Fast 40 Kinder und Jugendliche von acht bis 14 Jahren verbrachten in der Pfarrscheune abwechslungsreiche Tage. Rund um das Thema „Hollywood“ wurde gewerkelt, gebastelt und gespielt.

Einer der Höhepunkte war der Dreh eigener Filme. Die Kinder waren Drehbuchautoren, Kulissenbauer, Kostümbildner, Regisseure und Schauspieler. Bei der anschließenden Oskar-Verleihung war sich die Jury sicher, jeder der Filme hat einen Oskar verdient.

Bei bestem Sommerwetter wurde der Katzengraben zum Freibad umfunktioniert, sodass der Badespaß nicht zu kurz kam. Auch die Seckach wurde gerne zur Abkühlung genutzt.



Erfrischend war der Gang durchs kühle Nass



## SEPTEMBER

### GROSSES BULLDOG- UND OLDTIMERTREFFEN: JAHRZEHENTE ALTE GEFÄHRTE FASZINIERTEN

Gleich Anfang September stand im Trochtelfinger Veranstaltungskalender ein Highlight auf dem Programm: Das große Bulldog- und Oldtimertreffen fand in Wilsingen statt. Schon zum 14. Mal stellte der Narrenverein Wilsingen das Event bei den Gemeinschaftsschuppen Süd auf die Beine.



Das Fest, das alle zwei Jahre unzählige Besucher und Aussteller aus nah und fern anzieht, gibt es in Wilsingen schon seit 1989. Damals noch mit 20 alten Maschinen. Rund 500 Oldtimerfreunde sind heute bei dem Bulldog- und Oldtimertreffen, das mittlerweile zu den größten in ganz Süddeutschland zählt, dabei. Schon allein die Anreise der Raritätenbesitzer ist oft viele Kilometer lang und aufwendig. 2017 war es am 2. und 3. September dann wieder soweit: Jahrzehntealte Gefährte faszinierten wieder in Wilsingen. Schon am Samstag war tagsüber beim Festbetrieb

mit Bewirtung für alle Sinne und Geschmäcker etwas geboten, am Abend heizte die Tanz- und Partyband „Albsound“ im urig gestalteten Schuppen ein. Am Sonntagvormittag genossen die Zuhörer dort den musikalischen Frühschoppen. Zum Mittagessen verwöhnte der Narrenverein Wilsingen die Gäste kulinarisch, bevor sich auf dem großen Festgelände die Veteranen präsentierten. Vom Stämmeziehen mit landwirtschaftlichen Maschinen bis hin zum Teilemarkt reichte das Rahmenprogramm an diesem Wochenende. Der Musikverein Wilsingen unterhielt zum Festabschluss.



## OKTOBER

### NOTARZTSTANDORT TROCHTELFINGEN GESICHERT

Zum 1. Oktober hat Trochtelfingen seinen Notarztstandort wieder gesichert bekommen: Sieben Tage in der Woche – jeweils zwölf Stunden lang – stehen hier Notärzte vor Ort zur Verfügung, die ein DRK-Rettungsassistent im Ernstfall fährt.

Bürgermeister Christoph Niesler und DRK-Kreisgeschäftsführer Michael Tiefensee hießen das diensthabende Team

am Notarztstandort willkommen. Die Initiative kam unter der Leitung von Landrat Thomas Reumann in Kooperation mit den Kliniken Sigmaringen und Reutlingen, den Krankenkassen und den DRK-Kreisverbänden Reutlingen und Sigmaringen sowie Zollernalb zustande. Täglich jeweils von 8 bis 20 Uhr ist der Notarztstandort besetzt. An zwei Tagen pro Woche – dienstags und mittwochs – sind Notärzte von den Kliniken Sigmaringen und Reutlingen da, niedergelassene Ärzte mit Notfallqualifikation aus dem Kreis Reutlingen decken die restlichen Tage der Woche vor Ort ab.



Am Trochtelfinger Notarztstandort versammelt (von links): Bürgermeister Christoph Niesler, Dr. Bruno Tiedemann, Daniel Klumpp und DRK-Kreisgeschäftsführer Michael Tiefensee

## NOVEMBER

### 60 JAHRE WIEDERGRÜNDUNG HISTORISCHE BÜRGERWEHR GEFEIERT

Ein Großer Zapfenstreich in Trochtelfingens Marktstraße zeigte am Samstag, 4. November, eine besondere Feierlichkeit an: Das zweitägige Fest zur Wiedergründung der Trochtelfinger Bürgerwehr vor 60 Jahren begann. 1957 war die Truppe für repräsentative Aufgaben – auf Initiative von Hans Schoser – wieder ins Leben gerufen worden.

Bei der Auftaktveranstaltung marschierte nicht nur die Trochtelfinger Bürgerwehr ein – es musizierten auch die Bürgerwache Rottenburg und die Trochtelfinger Stadtkapelle. Ihren Teil zum stimmungsvollen Ambiente beim Aufmarsch trugen die Fackelträger der Freiwilligen Feuerwehr bei. Zu dem Anlass bahnten sich auch 17 Bürgerwehren und Abordnungen des Landesverbands der Historischen Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg-Hohenzollern sowie zwei Abordnungen aus Baden/Hessen und die befreundeten Wehren aus Onach/Südtirol und Metnitz/Kärnten ihren Weg durch die Stadt zur Werdenberghalle, wo am



Abend die Festeröffnung und der Fassanstich stattfanden. In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Christoph Niesler heraus: Die Bürgerwehr zeichnet sich durch Heimatverbundenheit und Tradition aus. Jürgen Rosenäcker, Landeskommandant Württemberg-Hohenzollern, und Kommandant Berthold Hirlinger gingen auf die Vereinsgeschichte ein. Die Trochtelfinger Bürgerwehr wurde 1564 erstmals urkundlich erwähnt und diente zur Bewachung und im Notfall zur Verteidigung der Stadt. Heute ist das Ziel des Vereins,

die traditionellen Werte zu erhalten. Ausgiebig wurde bei dem Fest auch noch gefeiert: Die Partyband „Die 3 Verschärften“ aus Salzburg spielte am Abend noch lange. Am Sonntagmorgen um 6 Uhr stand dann das „Tag-Wachschießen“ auf dem Programm. Die Kanone der Bürgerwehr kündigte den ökumenischen Gottesdienst um 9 Uhr in der St. Martinskirche an. Es folgte ein Festumzug mit Bürgerwehr und den Fahnenabordnungen der Gast-Wehren zur Werdenberghalle, wo die Feierlichkeiten am Sonntag noch lange dauerten.

### MARTINIMARKT LOCKTE WIEDER IN DIE ALTSTADT

Der traditionelle Martinimarkt lockte wieder im November, am Montag vor Martini. Und auch dieses Jahr hatte der beliebte Krämermarkt in der Altstadt die vielfältigsten Waren zu bieten. Dementsprechend viele Besucher zog er an – denn in den Gassen der Altstadt gab es einmal mehr die vielen interessanten Stände der Markthändler zu entdecken.

Von nützlichen Alltagsdingen über Gewürze und Felle bis hin zur Dekoration konnten Einheimische und Auswärtige wieder alles finden, was gebraucht oder von Herzen begehrt

wurde. Egal ob Bürsten, Kochlöffel, Socken, Spielsachen oder Schmuck: Das Angebot der Markthändler stieß wieder auf großes Interesse. Beim Stöbern und Bummeln nutzten viele die Gelegenheit, auch mal ein Schwätzchen mit Bekannten zu halten. Wer Scheren oder Messer schleifen lassen wollte, war hier genauso richtig wie diejenigen, die echte Wollhandschuhe brauchten.

Wer sich im Marktgeschehen tummelte, kam auch kulinarisch voll und ganz auf seine Kosten. Von der schmackhaften Bratwurst über Schupfnudeln bis zu süßen Crêpes gab es die verschiedensten Speisen zu genießen.



### KLAUSURTAGUNG: GEMEINDERAT NAHM SICH AKTUELLE TROCHTELFINGER THEMEN VOR

Der Trochtelfinger Gemeinderat traf sich im November in der Hausener Mehrzweckhalle, um einige aktuelle Themen näher zu erörtern. Bei der Klausurtagung ging es unter anderem um die Themen Homepage, Tourismus und Schulentwicklung. Das Gremium nahm sich einen ganzen Samstag lang Zeit, um den wichtigen Sachverhalten den nötigen Raum zu geben.



#### NEUER WANDERWEGEPLAN FÜR TROCHTELFINGEN

Das Trochtelfinger Konzept für Wanderer steht in diesem Jahr: Die Stadtverwaltung hat dafür in Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein gesorgt und einen neuen Wanderwegeplan mit vier Strecken erstellt. Zwei Rundwanderwege um Mägerkingen-Hausen, einem um den Augstbergturm in Steinhilben und dem schon existierenden Wanderweg in Trochtelfingen.

Mit dem neuen Wegeplan steht ein 50 Kilometer langer Rundkurs zur Verfügung und damit die Gelegenheit, einmal zu Fuß rund ums Städtle zu gehen. Auch bekannt wird in diesem Zusammenhang, dass einzelne Wege wie auch ein komplettes Wegenetz neu ausgewiesen

werden. Und während die Stadt mit rund 17000 Euro (für Beschilderung und Bänke) finanziell unterstützt, engagieren sich die Ortsgruppen Trochtelfingen, Steinhilben und Mägerkingen-Hausen-Marienberg des Schwäbischen Albvereins in der Sache mit viel ehrenamtlichem Einsatz. Einen Vorgeschmack gab's schon bei der Jubiläumsfeier 125 Jahre Trochtelfinger Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins, wo der neue Wanderweg „Rund ums Städtle“ eröffnet wurde. Insgesamt vier Rundwanderwege werden laut Plan verwirklicht. Neben dem Trochtelfinger, zwei in Mägerkingen – den Lauchertsee-Hausener-Rundweg und den Lauchertsee-Neuban-Rundweg, der eher in Richtung Marienberg führt – und in Steinhilben den Augstberg-Rundweg. Zu allen Routen gibt es



auch Verbindungswege und damit die Möglichkeit, individuell einzusteigen und verschiedene Streckenvarianten zu nutzen. Auch an Parkplätze wurde gedacht. Bürgermeister Christoph Niesler freute sich darüber, dass die Albvereine die Wege ausschildern, unterhalten und pflegen. Dank einheitlicher Beschilderung sollen auch Ortsunkundige mit den Strecken einfach klar kommen. Mit entsprechenden Tafeln wird an den Einstiegen der Wege informiert. Und insgesamt soll mit dem Wegenetz auch der Tagestourismus gefördert werden.

#### FUSSGÄNGERAMPEL AN DER B 313 AUF DER HAID OFFIZIELL IN BETRIEB GENOMMEN

Anfang Dezember war es im Beisein von Bürgermeister Christoph Niesler soweit: Die Fußgängerampel an der Bundesstraße 313 auf der Haid wurde offiziell in Betrieb genommen. Zu der symbolischen „Übergabe“ versammelten sich bei der Bushaltestelle Trochtelfingen-Haid Mitte zahlreiche Haidbewohner und für die Baumaßnahme Verantwortliche.



Um die B 313 an der Stelle sicher passieren zu können, wurde die Fußgängerampel realisiert. Gerade auch Schulkinder überqueren hier die Straße. Eine Querungshilfe für den neuen Radweg an der Kreuzung vom Gewerbepark Haid wurde zudem verwirklicht. Mit der Querungshilfe, einer Verkehrsinsel für Fußgänger und Radfahrer, konnte auch die Lücke im Radweg von Meidelstetten in Richtung Bärenhöhle und weiter nach Sonnenbühl geschlossen werden. 35000 Euro investierte der Bund für die Ampel.

## 42. CHRISTKINDLESMARKT WAR EIN ABSOLUTER ERFOLG



#### WIEDER EIN BESUCHERMAGNET

Einmal mehr ein Besuchermagnet war der Trochtelfinger Christkindlesmarkt am 9. und 10. Dezember. Wie in den Vorjahren erfreute sich die 42. Ausgabe der Traditionsveranstaltung wieder großer Beliebtheit. Die malerisch und stimmungsvoll beleuchtete Fachwerk-Kulisse Trochtelfingens tat wieder ihr Übriges zum einmaligen Ambiente des Christkindlesmarkts.

Neben den Marktbesuchern lockten viele Vereine, Organisationen und Schulklassen an die rund 40 Marktstände, an denen die vielfältigsten Waren geboten waren. Hier fand sich wieder alles, was man gerne verschenkt oder sich selbst gönnt. Egal ob Weihnachtsdeko oder Nützliches wie Schals, Mützen und vieles mehr. In kulinarischer Hinsicht war der Markt genauso abwechslungsreich: Deftiges wie die leckere Dinnete oder die Wildschwein-Rote genossen die unzähligen Besucher ebenso gern wie frisch gebackene Waffeln, Glühwein und Punsch.



Großer Anziehungspunkt war auch dieses Jahr wieder die Bescherung mit dem Nikolaus und Knecht Ruprecht, die kleine und große Zuschauer verfolgten. Für stimmungsvolle Klänge sorgten die Trochtelfinger Musikvereine.



# DIE SCHULEN 2017

## GRUNDSCHULE STEINHILBEN: LEHRER BERNHARD STORK IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Abschied nehmen hieß es für Lehrer Bernhard Stork zum Ende des letzten Schuljahres: nach fast 40-jähriger Dienstzeit und 25 Jahren an der Grundschule in Steinhilben. Mit Beginn des neuen Schuljahres trat er in den Ruhestand. Bei einer kleinen Feierstunde vor den Sommerferien im Kreise des Kollegiums verabschiedete Schulleiterin Sibylle Jakober ihn und dankte ihm für seine Verdienste rund um das Steinhilber Schulleben. In einem Schul-ABC gewährte sie nochmals Einblick in die Vielfalt, die Storks Schulleben in Steinhilben ausmachte und überreichte ihm als Abschiedsgeschenk eine „Ausschulungstüte“.

Nach seinem Studium an der PH Reutlingen im Schwerpunkt Hauptschule mit den Fächern Deutsch und Geschichte und dem Referendariat an der GHS Gammertingen war Trochtelfingen Bernhard Storks erste Dienststelle. 1992 wurde er dann an die Grundschule nach Steinhilben abgeordnet. Hier gefiel ihm die Arbeit mit den Grundschulkindern so gut, dass er sich versetzen ließ und

fortan an der Grundschule als Klassen- und Fachlehrer, Musiklehrer im Besonderen, Multimediaberater und rechte Hand der Schulleitung wirkte. Besonders erwähnenswert ist Storks unermüdlicher Einsatz für die musikalische Organisation von Schulfesten und Kooperationsprojekten über das Schulleben hinaus. Er verstand es, seine Begeisterung für die Musik in den Unterrichtsstunden und Chorstunden auf die Kinder überspringen zu lassen. In den vergangenen zehn Jahren organisierte er mit viel Engagement und Zeitaufwand die Teilnahme der Schule an den jährlichen „Jugend trainiert für Olympia“-Veranstaltungen im Bereich Fußball und Leichtathletik. Auch mit freiwilliger Unterstützung von Schülern kümmerte er sich darüber hinaus um die Pflege des Schulgartens in der Schul- und Ferienzeit.

Stellvertretend für das Kollegium überbrachte ihm Brigitte Waidmann Dankesworte. Die Schüler- und Elternschaft sowie die Öffentlichkeit verabschiedete sich von Bernhard Stork im Rahmen des Schuljahresabschlussfests am vorletz-



ten Schultag und im Abschlussgottesdienst, den Ekke Roßbach und Brigitte Waidmann zum Thema „Ich packe meine Koffer“ wunderschön gestaltet hatten. Die Grundschule Steinhilben wünscht Bernhard Stork abschließend eine erfüllende Zeit des Ruhestands mit den passenden Ideen für die Gestaltung und immerwährende Gesundheit.

## 50 JAHRE GRUNDSCHULE MÄGERKINGEN GEFEIERT

50 Jahre Grundschule Mägerkingen: Über zwei Tage wurde das Jubiläum der Theodor-Heuss-Schule im Juni gebührend gefeiert. Zum Auftakt der Feier fand ein Festakt-Abend am 23. Juni statt, dem ein Tag der offenen Tür mit Jubiläumsfest für Besucher, Ehemalige, Eltern und Schüler folgte.

Bei einem Theaterstück, das die 65 Grundschüler mit ihren Lehrerinnen eigens vorbereitet hatten, wurden die vergangenen 50 Jahre schon am Festakt-Abend lebendig. Zahlreiche Gäste wertschätzten die Schule, in der das Thema Inklusion großen Stellenwert hat. Seit acht Jahren können auch Kinder mit einer Behinderung die Grundschule besuchen.

Viel Lob für die Schule, die Rektorin Sabina Sandhu leitet, hatten zum Beispiel Bürgermeister Christoph Niesler und Schulamtsleiter Roland Hocker parat. In diesem Zusammenhang wurde die Kooperation mit Mariaberg gewürdigt. Einen aufschlussreichen Rückblick auf die



Entstehungsgeschichte der Schule gab Ortsvorsteher Martin Herrmann: Schon 1959 habe es erste Planungen gegeben und 1962 sei klar gewesen, dass ein Neubau am Standort Halde errichtet werden soll. Im September 1967 öffnete die Schule dann ihre Pforten. Beim Tag der offenen Tür und beim Jubiläums-schulfest

war für Klein und Groß etwas geboten. Neben Spielstationen, Hüpfburg und vielem mehr sorgte die Jugendfeuerwehr mit einem Wasserspielfeld für einen Anziehungspunkt bei warmen Temperaturen. Mit einer eigens zusammengestellten Ausstellung begeisterte die Schule ehemalige Schüler und Eltern.



Sektempfang



Ausstellung Schule früher und heute



Abschlusstheaterstück

## 50 JAHRE WERDENBERGSCHULE:

### „EIN FESTER BESTANDTEIL TROCHTELFINGENS“

Mit einem bunten Programm zelebrierten Groß und Klein das 50-jährige Bestehen der Trochtelfinger Werdenbergschule im Oktober. 330 Kinder und Jugendliche aus 28 Teilgemeinden mit ihren Lehrern und Eltern hatten es eigens organisiert. Während das Schulmotto „Wir kommen gern“ auch beim Jubiläum in den Mittelpunkt rückte, konnten die Gäste einen ersten Blick in die neue Mensa werfen und gleich ein Mittagessen genießen. Mehr als 1000 ehemalige Schüler, Eltern und Gäste feierten in der kleinen Turnhalle mit.

Darüber freute sich auch Schulleiter Andree Fees. „Die Werdenbergschule ist ein fester Bestandteil Trochtelfingens“, hob Bürgermeister Christoph Niesler hervor. Sie habe sich als Gemeinschaftsschule sehr gut in der Region positioniert. Ein engagiertes Team repräsentiere die Vielfalt. Die Stadt wolle alles dafür tun, dass auch weiterhin eine „hervorragende Lernumgebung“ entstehe.

Schulrat Bernd Sitzler, der auf das Gründungsjahr zurückblickte, erinnerte an

die vielen Schulgründungen damals und den Grund dafür: die Vereinheitlichung der Schulstruktur in der Bundesrepublik. Auch würdigte er die Zertifizierung zur MINT-freundlichen Schule, die einen Schwerpunkt auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik legt.

Den Festakt gestalteten die Schüler unter anderem mit einem Theaterstück mit. Die Schule habe eine tolle Entwicklung genommen, sagte Elternvertreterin Rita Dettling mit Blick auf das vergangene halbe Jahrhundert. Neue Klassen-

räume würden nun gebraucht. Als Begegnungspunkt bezeichnete sie die neue Mensa. Auch die Schülersprecherinnen Laura und Joy kamen zu Wort und zählten die Gründe auf, warum sie gerne in die Schule kommen.

Egal ob Schnuppergolfs oder Fahrradparcours: Zur Jubiläumsfeier gab es auf dem gesamten Schulgelände Aktionen, die ankamen. Schüler der unterschiedlichsten Klassenstufen zeigten ihr Können. Die Ergebnisse der Projektwoche unter dem Motto „Wir kommen gern“ wurden ebenso vorgestellt.



Die Schüler trugen viel zu den Jubiläumsfeierlichkeiten bei

# DIE KINDERGÄRTEN 2017

## BEWEGUNG GROSSES THEMA IM KINDERGARTEN MÄGERKINGEN

Das Leben besteht in der Bewegung: Im Kindergarten Mägerkingen bestimmt das Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles die Tagesabläufe. Als Bewegungskindergarten wurde die Einrichtung im Jahr 2009 zertifiziert. Seitdem begleiten verschiedene pädagogische Programmpunkte die Kinder im täglichen Ablauf, wie das Förderprogramm „Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) des Landes Baden-Württemberg, Wassergewöhnung und Schwimmkurs, Bewegungseinheiten – gezielt oder im Freispiel –, als auch die Bewegung in der

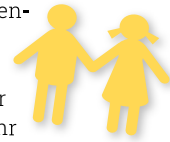
freien Natur im Garten, bei Spaziergängen oder bei Waldexkursionen.

Im Spiel und in der Bewegung werden die Kinder in ihrem eigenen Tun, in der Aktivität und im Einsatz des Körpers und der Sinne positiv durch Bewegungsangebote unterstützt, gestärkt und gefördert.

Jeden Montag findet das „Singen-Bewegen-Sprechen“, die Sprachförderung unter der Leitung von Frau Krohmer-Rebmann für Kinder ab vier Jahren statt. Dienstags gehen die Kinder – getrennt in zwei Kleingruppen (Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren und Vorschulkindern im Alter von fünf bis sechs Jahren)

– während der Kindergartenzeit in die gegenüberliegende Schwimmhalle, mit Schwimmlehrerin Dagmar Bechtloff. Im ersten Jahr werden die Kinder bei Spiel und Spaß an das Element Wasser herangeführt. Im zweiten Jahr erlernen die Kinder das Schwimmen und können das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ im Rahmen einer Prüfung erfolgreich absolvieren.

Die täglichen Bewegungsangebote sind ein ständiger Begleiter. Denn „Bewegung ist Lernen und Lernen ist Bewegung“, wie auch Autorin Yvonne Müllner sagt.



## „MÄRCHENHAFTES JAHR“ IN DER KINDERTAGESSTÄTTE WILSINGEN

Das ganze Jahr lang stand in der Kindertagesstätte Wilsingen unter dem Motto „Ein märchenhaftes Jahr“. Die Kinder und Erzieherinnen unternahmen verschiedene Exkursionen und es wurde allerhand veranstaltet. Die Kita-Kinder luden ihre Omas und Opas zu einem Märchennachmittag ins Gemeindehaus ein. Nach einem „Hallo, hallo schön, dass ihr da seid“ zeigten die Kinder die Singspiele „Dornröschen“, „Hänsel und Gretel“ und „Wir sind die sieben Zwerge“. Nach dem Lied „Meine Oma ist die Beste auf der Welt und mein Opa ist der Mann, der mir gefällt“ ließen sich die Kinder mit ihren Großeltern leckeren Kuchen schmecken.

Zu einem besonderen Ausflug ging es mit dem Zug nach Sigmaringen. Spannendes gab es da zu sehen! Nach einem



kurzen Spaziergang durch den Prinzenparkgarten sahen die Kinder – ein richtiges Schloss. Sie durften alles besichtigen und zum Teil auch anfassen. Es war richtig toll. Nach einer Rast im Schlossgarten ging es wieder mit dem Zug zurück in die Kita.

Mit Förster Martin machte sich die Gruppe dann noch auf in den Wald. Er

zeigte den Kindern, welche Tiere es im Wald gibt. Die Kinder bauten gemeinsam ein großes Vogelnest. Und so ging wieder ein schönes und märchenhaftes Kita-Jahr zu Ende.

## GELUNGENE KOOPERATION ZWISCHEN DEM TURN- UND SPORTVEREIN STEINHILBEN UND DEM THOMAS-GEISELHART-KINDERGARTEN

Zusammen mit dem Turn- und Sportverein hatte sich der Thomas-Geiselhart-Kindergarten im Frühjahr 2016 für das Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ beworben. In einem Tandem von Erzieherinnen und Trainerinnen des Turn- und Sportvereins sollten wöchentliche Sportstunden für Kindergartenkinder angeboten werden, um sie zu mehr Bewegung und Freude am Sport zu motivieren. Nach erfolgreicher Bewerbung startete das Projekt im September 2016.

Jeden Montagnachmittag treffen sich seitdem die Kindergartenkinder in der Augstberghalle, um zusammen zu turnen. Die Leiterinnen des Turn- und Sportvereins bauen dazu kreative Erlebniswelten mit Kästen, Bänken und Matten auf, um die Kinder zur Bewegung anzuregen. Die Kinder werden in eine Phantasiewelt entführt und können sich mit Seilen über „Flüsse und Täler“ schwingen, „wilden Tieren“ ausweichen oder auch durch enge „Höhlen“ kriechen. Die Kleinen haben viel Spaß und Freude in diesen Stunden und freuen sich, dass die Kooperation auch in diesem Kindergartenjahr fortgesetzt wird.



## SENIORENNACHMITTAG IN STEINHILBEN

Ein bis zweimal im Jahr begrüßen die Steinhilber Senioren die Thomas-Geiselhart-Kindergartenkinder bei ihrer Seniorenfeier im Pfarrheim. Vor allem die Großeltern freuen sich sehr, ihre Enkel bei der Aktion zu sehen und staunen, wie toll sie mitwirken. Nach einer kurzen Begrüßung führen die Kinder ein kleines Programm mit Liedern und Fingerspielen, der Jahreszeit entsprechend, vor. Nach dem Abschlusslied „Salute“ und einem „Handkuss“ verabschieden sich die Kinder und werden mit Gummibärchen und Schokoküssen belohnt.



## VORSCHÜLER BESUCHEN DIE ALBKLINIK IN MÜNSINGEN

In ihrem letzten Kindergartenjahr machen die Vorschüler des Thomas-Geiselhart-Kindergartens zusammen mit ihren Erzieherinnen viele Ausflüge. So waren sie dieses Jahr unter anderem in der Albklinik in Münsingen. Nach der Begrüßung durch Thomas Heinzelmann, den Pflegedienstleiter des Krankenhauses, lernten die Kinder bei einer Führung das gesamte Krankenhaus kennen. Sie bekamen einen Einblick in den Speisesaal, in die Krankenhausküche, in die Umkleidekabine des Klinikpersonals, in den Heizraum und sogar in den Elektrikraum. Ein besonderes Highlight war die Babystation, in der die Kinder ein neugeborenes Baby bestaunen konnten. An Hand eines Modells wurde ihnen auch der menschliche Körper erklärt und die Kinder konnten



im Röntgenraum alles fragen, was sie schon immer zu diesem Thema interessierte. Am Ende der Führung erhielten

alle Kinder eine Spritze, einen Mundschutz und Handschuhe als Geschenk.

## MARTINSFEST, LATERNE LAUFEN UND SOMMERFEST

### ABENDS, WENN ES DUNKEL WIRD

Zum Martinsfest 2017 trafen sich die Familien des Kinderhauses St. Martin gemeinsam mit den Familien des Schlosskindergartens bei einbrechender Dunkelheit im Garten des Kinderhauses.

Nach der Begrüßung durch die neue Leiterin Monika Mayer wurde die Geschichte vom heiligen Martin erzählt und bildlich durch eine Diashow unterstützt. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die musikalische Begleitung, die die Jugendlichen der Stadtkapelle Trochtelfingen übernahmen. Obwohl auf die geplante Strecke durchs „Städtle“ wegen der Wetterlage verzichtet werden musste, konnten die Kinder einen kleinen Weg mit ihrer Laterne gehen und mit ihren bunten Lichtern die Nacht erhellen. Bei Punsch, Glühwein, Brezeln und leckeren Martinsgänsen verbrachten anschließend alle gemeinsam einen schönen Abend im Kinderhaus. Der Dank des Kinderhaus-Teams galt allen fleißigen Helferinnen und Helfern.

### AUS DEM LICHTERFEST WURDE „LATERNE LAUFEN“

Noch vor sechs Jahren, als die Kleinkindgruppe „Rappelkiste“ eröffnete, stellte das Team mit den 20 Kindern zur Laternenzeit das Lichterfest auf die Beine. Aus dem Fest wurde dann vor zwei Jahren das „Laternelaufen“. Bei einbrechender Dunkelheit und trockenem Wetter trafen sich die Kinder mit ihren

Eltern auf dem Parkplatz der „Rappelkiste“. Zur Begrüßung stimmten sich alle mit dem Lied „Kleine Lichter werden immer mehr“ auf das Fest ein. Aus ein paar wenigen Laternen wurden immer mehr, bis ein helles, wunderschönes Lichtermeer zu sehen war. Dann ging es los. Ein langer Zug mit Kindern, Eltern und Großeltern lief bzw. fuhr mit Kinderwagen die Straße hoch bis zu einer Kreuzung, an der alle das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ sangen. Weiter durch das Wohngebiet kamen alle schließlich im Garten der „Rappelkiste“ an. Die Kinder führten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen das Kreisspiel von den zwei Kühen Milli und Molli auf, die auch mit ihren Laternen unterwegs waren. Selbst die ganz Kleinen konnten viele Textstellen mitsingen und zeigten damit, wie viel geübt worden war.

Danach wurden leckere Martinsgänsen, Brezeln, Punsch und Glühwein zum Kauf angeboten. Beim anschließenden Austausch untereinander klang der wunderschöne Abend aus.

### SOMMERFEST „UNSERE HEIMAT“ WURDE ZUM GENERATIONEN-TREFFEN

Gemeinsam mit dem Heimatmuseum veranstaltete der Schlosskindergarten am 16. Juli das Sommerfest mit Tag der offenen Tür am hohen Turm. Das Fest stand unter dem Motto „Unsere Heimat“. In den Monaten vor dem Sommerfest beschäftigten sich die Kinder des Schlosskindergartens mit dem Projekt



„Unsere Heimat“. Viele verschiedene Nationen und Sprachen trafen in der Gruppe aufeinander. Das Thema wurde aufgegriffen und es wurde beschlossen, gemeinsam mit den Kindern ein Projekt über die verschiedenen Heimatländer zu starten. Groß war dabei das Engagement der Eltern und es gab einen tollen Einblick in die verschiedenen Kulturen.

Natürlich waren auch Deutschland und Trochtelfingen ein großes Thema. Schließlich ist die Stadt nun die Heimat der Kinder. Hier kam das Heimatmuseum ins Spiel. Bernhard Klingenstein hatte sich bereit erklärt, eine Stadtführung mit den Kindern zu machen. Hin und weg von Graf Eberhard I. waren die Kinder mehr als begeistert von der Stadtführung. Schon bei der Planung kam die Idee zum gemeinsamen Sommerfest auf und wurde dann auch verwirklicht. Mit toller Unterstützung des Heimatmuseums wurde ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Bei schönem Wetter, Kaffee und Kuchen waren mehr Besucher als gedacht dabei. Von Jung bis Alt waren viele verschiedene Menschen gekommen und es herrschte eine tolle Atmosphäre.

## JUBILÄEN UND VERABSCHIEDUNGEN

### DIENTSJUBILÄUM REGINA SCHMITZ UND KRISTINA MANDOK

Im September ehrten Bürgermeister Christoph Niesler und Personalratsvorsitzende Susanne Mader Regina Schmitz, die auf eine 40-jährige Dienstzeit zurückblicken kann. Im Jahr 1977 begann sie ihre Ausbildung im öffentlichen Dienst und ist seit 1982 bei der Stadt Trochtelfingen als Kämmerin beschäftigt.

An diesem Tag wurde auch Kristina Mandok für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum von Bürgermeister Niesler, der Personalratsvorsitzenden Susanne Mader, Renate Hipp, der ehemaligen Einrichtungsleiterin des Kinderhauses St. Martin, und Monika Mayer, der neuen Einrichtungsleiterin des Kinderhauses, geehrt. Kristina Mandok startete 1992 ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin im Schlosskindergarten, 1994 wurde sie dort Gruppenleiterin und seit 1998 ist sie Gruppenleiterin im Kinderhaus St. Martin.



### JUBILÄUM HANS WAHL



Seit 40 Jahren ist Hans Wahl Pumpenwärter im Stadtteil Mägerkingen. Bei seiner kleinen Feierstunde im Rathaus Trochtelfingen gratulierten Bürgermeister Christoph Niesler und Personalratsvorsitzende Susanne Mader Hans Wahl zu dem Dienstjubiläum.

### HELMUT BERNER VERABSCHIEDET

Helmut Berner wurde im April von Bürgermeister Christoph Niesler und Hauptamtsleiter Andreas Hilsenbeck in die Pension verabschiedet.



**ZUM WERDEGANG VON HELMUT BERNER:** Aufgewachsen in Ittenhausen, wohnhaft in Riedlingen; verheiratet; 1 Sohn  
4.9.1978 Eintritt in die Polizei,  
1.9.2016 – 30.4.2017 Polizeirevier Pfullingen – Polizeiposten Alb, Außenstelle Trochtelfingen

## EHRUNGEN

### EHRENNADEL DES LANDES AN WALTER RIST UND BÜRGERMEDAILLE DER STADT AN HERBERT FRANK

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen des TSV Mägerkingen am 2. Dezember gab es aus den Händen von Bürgermeister Christoph Niesler ganz besondere Ehrungen zweier Mitglieder: Walter Rist wurde mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet und Herbert Frank erhielt die Bürgermedaille der Stadt Trochtelfingen.

Gewürdigt wurde Walter Rists jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in Leitungsfunktionen beim TSV Mägerkingen, beim Narrenverein „Schrei-Au“ sowie auf kommunalpolitischer Ebene. Ausgezeichnet wurde Herbert Frank für seinen über 42-jährigen Einsatz als 1. Vorstand des TSV Mägerkingen, seine weiteren leitenden Funktionen im Verein sowie für seine Zeit als Unterstützer und Verantwortlicher bei der Trochtelfinger Fasnet.



### VERABSCHIEDUNG RENATE HIPPE UND BARBARA MERKLE



Im August dieses Jahres verabschiedeten Bürgermeister Christoph Niesler und Jürgen Godzig, Mitglied im Personalrat, Renate Hipp in den wohlverdienten Ruhestand.

43 Jahre lang war Renate Hipp bei der Stadt Trochtelfingen beschäftigt. Sie startete am 1. September 1974 mit ihrem Anerkennungsjahr und wurde 1978 zur Kindergartenleiterin befördert. Das Kinderhaus St. Martin leitete sie bis April 1982, danach ging sie in den Mutterschaftsurlaub. Seit dem 1. September 2008 bis zu ihrem Ruhestand war sie Einrichtungsleiterin im Kinderhaus St. Martin.

Barbara Merkle wurde nach 18 Jahren Dienstzeit in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 1999 war sie im Bereich des Bauhofs als Grünanlagenpflegerin tätig.

# NEUE MITARBEITER

## VORSTELLUNG DER NEUEN MITARBEITER DER STADTVERWALTUNG



Die neuen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung (von links): Silke Scheu, Evi Hauser, Beate Ernst, Ottilie Bitschnau, Yasemin Taracki und Brigitte Glück

Silke Scheu ist seit Oktober in der Ortschaftsverwaltung Mägerkingen tätig und übernimmt zudem das Schulsekretariat der Grundschule in Mägerkingen. Susanne Mader, die bisher in der Ortschaftsverwaltung tätig war, hat nun in Trochtelfingen im Rathaus das Standesamt übernommen.

Evi Hauser trat Ende August die Nachfolge von Tobias Locher an und verstärkt seither das Bürgerbüro. Evi Hauser übernimmt Aufgaben aus den Bereichen Einwohnerwesen und Ordnungsamt sowie Baurechts- und Sozialangelegenheiten.

Beate Ernst startete im Oktober als Leiterin des Stadtbauamts ihren Dienst im Rathaus. Sie ist verantwortlich für städtische Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Vergabewesen, Bauhof, Liegenschaften/ Gebäudemanagement/Hallenverwaltung sowie Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.

Im Dezember 2016 wurde die neue Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte Ottilie Bitschnau begrüßt. Sie begleitet und unterstützt Flüchtlinge bei ihrer Integration und unterstützt und koordiniert die Arbeit der ehrenamtlich Aktiven.

Yasemin Taracki arbeitet seit Juli im Bereich des Vorzimmers von Haupt- und Personalamtsleiter Andreas Hilsenbeck. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört die Zuarbeit in den Bereichen Kindergarten, Schule und Personal.

Brigitte Glück verstärkt das Team der Kämmerei. Ihre Ausbildung hat sie bei der Stadtverwaltung absolviert und schon 2015 in Krankheitsfällen vorübergehend ausgeholfen. Brigitte Glück widmet sich den Themen Friedhofsverwaltung, Inventarisierung und Zuarbeit in den Bereichen Anlagebuchhaltung und NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht).

## MONIKA MAYER ALS NEUE LEITERIN DER KINDERGÄRTEN VORGESTELLT



Monika Mayer trat im Juni die Nachfolge von Renate Hipp an und ist seit August die offizielle Einrichtungsleiterin der Kindergärten (St. Martin, Rappelkiste und Schlosskindergarten) in Trochtelfingen.

Nach ihrem Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin ergänzte sie ihre Ausbildung mit einem Studium zur Sozialpädagogin. Monika Mayer hat sich durch ihre theoretischen und praktischen Erfahrungen, die sie mitgebracht hat, und ihren sensiblen und verständnisvollen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen schnell in ihre neue Stelle einfinden können.

# RÜCKBLICK BÜCHEREI 2017

## BÜCHEREILEITERIN JUTTA LANG OFFIZIELL VERABSCHIEDET

Mit großer Wertschätzung für ihre Arbeit als Leiterin der städtischen Bücherei ist Jutta Lang am 19. Dezember 2017 im Gemeinderat offiziell verabschiedet worden. Seit 1985 hatte sie ihre Tätigkeit in der ehrenamtlich geführten Einrichtung ausgeübt.

„Mit viel Einsatz hat Frau Lang die Arbeit in der Bücherei geprägt und wesentlich dazu beigetragen, dass diese jetzt so gut da steht“, würdigte die Stadtverwaltung das Engagement der ehrenamtlich Tätigen. Ihren Rücktrittswunsch hatte Jutta Lang aufgrund von



Veränderungen im privaten Umfeld erklärt. Im Rahmen der Gemeinderatsitzung sprachen der Gemeinderat und der Bürgermeister Jutta Lang für ihre langjährigen Dienste in der und für die Bücherei herzlichen Dank aus, wertgeschätzt wurde ihr ehrenamtlicher Einsatz auch mit einem Blumen- und Gutscheingeschenk.

Im Jahr 2007 wurde die öffentliche Bücherei in ein neues Gebäude in die Marktstraße verlegt. Das bisherige Gebäude an dieser Stelle war abgebrochen und ein neues mit Aufzug errichtet worden.

# FEUERWEHR

## NEUE EINSATZFAHRZEUGE FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR TROCHTELFINGEN

### ABTEILUNG HAUSEN A. D. L.

Neue Einsatzfahrzeuge hat die Freiwillige Feuerwehr Trochtelfingen bekommen. Das Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank ersetzt bei der Abteilung Hausen a. d. L. das bisherige TSF und bietet neue Einsatzmöglichkeiten. Mit dem Fahrzeug kann die Abteilung kleine und mittlere Einsatzstellen selbstständig abarbeiten.



### ABTEILUNG TROCHTELFINGEN

Der neue Einsatzleitwagen (ELW), der in Trochtelfingen stationiert wird, ist eine Ersatzbeschaffung für den bisherigen ELW. Mit neuester Funk- und Medientechnik ausgestattet, ist er eine wichtige Unterstützung bei allen Einsätzen und stellt die Schnittstelle zwischen der Einsatzstelle und der Leitstelle dar. Der ELW bietet den Platz und die Technik für die Einsatzleitung und -dokumentation.

## WAHL DES STELLVERTRETENDEN FEUERWEHR-KOMMANDANTEN BESTÄTIGT

Seine Zustimmung für die Ernennung von Armin Wahl zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Trochtelfingen hat der Gemeinderat im Mai gegeben. Das Gremium hatte die Wahl nach § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes zu bestätigen.

Schon nach der Hauptversammlung 2016 war der bisherige stellvertretende Kommandant der Trochtelfinger Feuerwehr, Lutz Marquardt, aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten und Armin Wahl für den Posten bis zur nächsten Hauptversammlung bestimmt worden. Die Neuwahl stand bei der Hauptversammlung am 22. April 2017 an und Armin Wahl wurde offiziell stellvertretender Kommandant. Die Amtszeit dauert fünf Jahre, also bis 2020.



Foto: Jennwein Photo/fotolia.de

# AUS DEM FINANZWESSEN

Der Haushaltsplan 2017, der vom Gemeinderat der Stadt Trochtelfingen am 7. Februar 2017 verabschiedet wurde, sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 18.690.050 Euro vor. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 16.016.200 Euro und auf den Vermögenshaushalt 2.673.850 Euro. Das Haushaltsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 699.720 Euro erhöht. Die Steuerkraftsumme liegt im Haushaltsjahr 2017 bei 7.709.370 Euro und somit bei 1.210,07 Euro je Einwohner. Zum Vergleich: 2000 betrug die Steuerkraftsumme 4.345.675 Euro oder 662,65 Euro je Einwohner.

Im Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für 2017 wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.057.600 Euro eingestellt, davon entfallen auf den Erfolgsplan 710.400 Euro und auf den Vermögensplan 347.200 Euro. Auf 2017 wurde eine Erhöhung des Wasserpreises auf 1,70 Euro/cbm notwendig.



Foto: vege/fotolia.de



## EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| Holzerlöse                            | 683.900 €   |
| Schlüsselzuweisungen                  | 2.228.500 € |
| Familienlastenausgleich u. USt-Anteil | 549.000 €   |
| Einkommenssteueranteil                | 3.145.000 € |
| Gewerbsteuer                          | 2.350.000 € |
| Gebühren und Entgelte                 | 1.745.100 € |
| Zuweisungen und Erstattungen          | 1.587.800 € |
| Grundsteuer                           | 819.000 €   |
| Verrechnung, kalk. Einnahmen          | 2.552.700 € |
| Sonstige Einnahmen                    | 342.800 €   |

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| <b>GESAMTEINNAHMEN</b> | <b>16.016.200 €</b> |
|------------------------|---------------------|

## AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT

|                                             |             |
|---------------------------------------------|-------------|
| Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 2.825.900 € |
| Personalausgaben                            | 4.339.450 € |
| Kalk. Kosten, Innere Verrechnungen          | 2.552.700 € |
| Kreisumlage                                 | 2.640.500 € |
| FAG-Umlage                                  | 1.746.000 € |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt             | 792.850 €   |
| Zinsen                                      | 179.000 €   |
| Zinsumlage Abwasserzweckverband             | 45.000 €    |
| Zuweisungen, Zuschüsse                      | 414.200 €   |
| Gewerbesteuerumlage                         | 477.000 €   |
| Weitere Finanzausgaben                      | 6.600 €     |

|                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| <b>GESAMTAUSGABEN</b> | <b>16.016.200 €</b> |
|-----------------------|---------------------|

## EINNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| Kreditaufnahme                    | 1.070.000 € |
| Veräußerungserlöse Grundstücke    | 213.000 €   |
| Entnahme aus Rücklagen            | 500.000 €   |
| Zuweisungen und Zuschüsse         | 98.000 €    |
| Zuführung von Verwaltungshaushalt | 792.850 €   |

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| <b>GESAMTEINNAHMEN</b> | <b>2.673.850 €</b> |
|------------------------|--------------------|

## AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT

|                                         |             |
|-----------------------------------------|-------------|
| Baumaßnahmen                            | 1.792.400 € |
| Tilgungen                               | 445.000 €   |
| Erwerb von Beteiligungen/Kapitalumlagen | 160.000 €   |
| Erwerb von Grundstücken                 | 0 €         |
| Erwerb von beweglichen Sachen           | 271.450 €   |
| Zuweisung an übrige Bereiche            | 5.000 €     |

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| <b>GESAMTAUSGABEN</b> | <b>2.673.850 €</b> |
|-----------------------|--------------------|

STERBETAFEL 2017



IM STADTTEIL TROCHTELFINGEN:

|                                                                           |                                                                        |                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 04.01.2017<br>Hipp geb. Hipp, Elfriede,<br>Am Tannenhart 20               | 09.05.2017<br>Helbling geb. Fuchs, Gertrud Luise,<br>Mühlthalstraße 41 | 29.10.2017<br>Struhs geb. Malkewitz, Ilse Anna Lina,<br>Am Burgstall 11    |
| 09.01.2017<br>Wagner, Walter Franz,<br>Grafentalweg 15                    | 15.05.2017<br>Serfass, Josef,<br>Eichenweg 20                          | 14.11.2017<br>Pees geb. Eisele, Maria Theresia,<br>Theodor-Heuss-Straße 14 |
| 14.01.2017<br>Fecht geb. Locher, Luise Maria,<br>Am Hohen Turm 2          | 17.05.2017<br>Reisner geb. Auer, Irina,<br>Theodor-Heuss-Straße 13     | 06.12.2017<br>Hipp geb. Ranz, Getrud Elisabeth,<br>Silberdistelweg 13      |
| 17.01.2017<br>Sonnenschein, Fred Peter Karl,<br>Am Kallenberg 18          | 05.06.2017<br>Hermann, Xaver,<br>In der Braike 3                       | 09.12.2017<br>Sis, Yusuf,<br>In der Braike 7                               |
| 18.01.2017<br>Hugger, Karl Borromäus,<br>Grafentalweg 15                  | 11.06.2017<br>Oster, Günter Walter,<br>Hohenzollernstraße 8            | 13.12.2017<br>Schmid geb. Meincke, Anni Else,<br>Karrenweg 6               |
| 18.01.2017<br>Majer geb. Best, Magdalena Hanna,<br>Grehenbergglestraße 18 | 14.06.2017<br>Brandhuber geb. Eisele, Martha,<br>Grafentalweg 15       | 25.12.2017<br>Freudemann, Walter Josef,<br>Mühlthalstr. 14                 |
| 07.02.2017<br>Rempfer, Rudi,<br>Talweg 17                                 | 20.06.2017<br>Knoch, Werner Albin Viktor,<br>Stationenweg 38           |                                                                            |
| 20.02.2017<br>Rücker geb. Kuch, Josefine Helene,<br>An der Seckach 21     | 21.06.2017<br>Steinbeißer, Karlheinz Hubertus,<br>Pfalzgrafenstraße 2  |                                                                            |
| 10.03.2017<br>Koringer geb. Walter, Elisabeth,<br>Mörikeweg 3             | 17.08.2017<br>Kiklis, Kyriakos,<br>Am Kallenberg 14                    |                                                                            |
| 18.03.2017<br>Schmidt geb. Babatz, Eva Margot,<br>Burgweg 37              | 11.09.2017<br>Roggenstein geb. Vogel, Rosalia,<br>Marktstraße 3        |                                                                            |
| 30.03.2017<br>Hipp, Heini Walter,<br>Am Tannenhart 20                     | 13.09.2017<br>Hansen, Günter,<br>Hohenbergstraße 45                    |                                                                            |
| 31.03.2017<br>Klingenstein, Franz Josef,<br>Mühlthalstraße 8              | 18.10.2017<br>Achilles, Burkhard,<br>Marktstraße 10                    |                                                                            |
| 29.04.2017<br>Vettorazzi geb. Mayerhofer, Hildegard,<br>Am Hohen Turm 4   | 25.10.2017<br>Munz, Udo Georg,<br>Efeuweg 8                            |                                                                            |

IM STADTTEIL HAUSEN

|                                                              |
|--------------------------------------------------------------|
| 15.06.2017<br>Fetzer, Helmut,<br>Am Brunnen 47               |
| 18.09.2017<br>Christian, Walter, Eugen,<br>Bruckwiesenweg 10 |

IM STADTTEIL WILSINGEN:

|                                                                |
|----------------------------------------------------------------|
| 28.07.2017<br>Vopper geb. Merz, Gertrud Anna Maria<br>Hagweg 6 |
|----------------------------------------------------------------|

IM STADTTEIL MÄGERKINGEN

|                                                   |
|---------------------------------------------------|
| 04.03.2017<br>Thiel, Johannes Karl,<br>Amselweg 2 |
|---------------------------------------------------|

22.12.2016  
Birkle-Cappel, Beate Maria,  
August-Lämmle-Straße 5

STADTTEIL STEINHILBEN:

|                                                                           |                                                                    |                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 28.12.2016<br>Hoyer, Ursula Elisabeth Erna,<br>Gustav-Schwab-Straße 31    | 05.01.2017<br>Ladinik geb. Barada Maria,<br>Albstraße 17           | 18.03.2017<br>Wittner geb. Ott Anna,<br>Im Gäßle 6           |
| 12.01.2017<br>Fink, Alfred Otto,<br>Talstraße 18                          | 07.01.2017<br>Heinzelmann, Meinrad,<br>Gammertinger Straße 21      | 07.06.2017<br>Zeiler, Egon,<br>Wilsinger Straße 15           |
| 21.11.2017<br>Wantoch von Rekowski, Dittfried Vin-<br>zent,<br>Am Ring 25 | 12.01.2017<br>Irkil, Mithat,<br>Wilsinger Straße 14                | 17.07.2017<br>Betz geb. Wittner Gertrud,<br>Zollernstraße 21 |
| 28.12.2016<br>Unvericht, Alfred,<br>Am Bühl 4                             | 18.01.2017<br>Fabian geb. Juranek Christine,<br>Kingentalstraße 12 | 24.07.2017<br>Weiß, Katharina,<br>Im Gäßle 16                |
| 30.05.2017<br>Delzanno, Pier Giorgio,<br>Fuchsweg 8                       | 23.01.2017<br>Schmid, Karl-Heinz,<br>Fürstenbergstraße 1           | 24.07.2017<br>Gulde-Zeiler, Norbert,<br>Gartenweg 3          |
| 13.08.2017<br>Link, Erich Wilhelm Imanuel,<br>Leiselberg 10               | 28.01.2017<br>Betz geb. Schmid Walburga,<br>Wilsinger Straße 23    | 01.09.2017<br>Baumeister, Johann,<br>Albstraße 6             |
| 10.06.2017<br>Christian, Walter Robert,<br>Am Ring 15                     | 04.02.2017<br>König, Johannes,<br>Gammertinger Straße 15           | 04.10.2017<br>Betz geb. Fischer Ellen,<br>Holunderweg 2      |
| 09.03.2017<br>Bleyh, Dittmar Reinhold,<br>Brunnenstraße 54                | 16.02.2017<br>Gulde-Zeiler, Hubert,<br>Gartenweg 3                 | 22.10.2017<br>Wahl, Johann,<br>Wilsinger Straße 43           |
| 19.11.2017<br>Schmidt, Hermine,<br>August-Lämmle-Straße 3                 |                                                                    | 25.11.2017<br>Zimmermann, Erich,<br>Harthäuser Straße 5      |



Foto: Jeanette Dietl/fotolia.de

**Herausgeber:**

Stadt Trochtelfingen  
 Ansprechpartner Andreas Hilsenbeck  
 Rathausplatz 9, 72818 Trochtelfingen  
 Telefon: 07124 4820  
[a.hilsenbeck@stadt-trochtelfingen.de](mailto:a.hilsenbeck@stadt-trochtelfingen.de)  
[www.trochtelfingen.de](http://www.trochtelfingen.de)

**Redaktion und Gestaltung:**

Pressebüro Schiel  
 775385 Bad Teinach-Zavelstein  
[info@presseschiel.de](mailto:info@presseschiel.de), [www.presseschiel.de](http://www.presseschiel.de)

**Fotos:**

Stadt Trochtelfingen  
 (sofern nicht anders angegeben)

JAHRESRÜCKBLICK

**HEIMATBRIEF****2018**

Nach dem Heimatbrief 2017 ist vor dem Heimatbrief 2018: Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen nimmt Hauptamtsleiter Andreas Hilsenbeck auch gerne jederzeit unter dem Jahr entgegen.

Senden Sie das Material an die E-Mail-Adresse  
[a.hilsenbeck@stadt-trochtelfingen.de](mailto:a.hilsenbeck@stadt-trochtelfingen.de).